

# **Ein neuer Ort für Bildung und Demokratie in Münster!**

**Die kommunale Weiterbildung wird an Bedeutung zunehmen.** In Zeiten rapiden technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels gewinnt die Weiterbildung als vierte Säule des Bildungssystems nach Schule, Hochschule und beruflicher Ausbildung, enorm an Bedeutung.

In der wachsenden Stadt Münster, in der Bildung traditionell einen hohen Stellenwert hat, wird auch der Bedarf an Angeboten der Weiterbildung in den kommenden Jahren weiter steigen. Münster wird eine Stadt des „Lebenslangen Lernens“ sein!

## **Für eine zukunftsorientierte Neukonzeption und Erweiterung der Idee der kommunalen Volkshochschule zu einem kooperativen Verbund.**

Die VHS Münster ist seit Jahrzehnten für viele Tausend Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, aus allen sozialen Milieus, aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern zu einem wichtigen Ort der Begegnung, der Information, der Integration, der Diskussion und des Lernens geworden. Mit alljährlich über zweitausend Bildungsangeboten aus den Bereichen der allgemeinen, politischen, beruflichen, kulturellen, der Gesundheitsbildung und der Eltern- und Familienbildung, ist die VHS Münster der größte Weiterbildungsträger der Stadt. Mit einer alljährlichen Besucherzahl von weit über 200.000 gehört die VHS zu den am meisten frequentierten Kultur- und Bildungseinrichtungen Münsters.

Im kooperativen Verbund mit anderen Weiterbildungsträgern, Initiativen, Vereinen und Verbänden, kann ein innovatives, lebendiges, bürgernahes Kommunikations- und Bildungsnetzwerk an einem zentralen Ort der Stadt entstehen, dass die Angebotspalette erheblich erweitert, bei den Bürgerinnen und Bürgern neue Interessen weckt und Bildungsnachfragen schafft.

## **Demokratie braucht einen offenen und einladenden Ort des politisch-historischen und kulturellen Diskurses.**

Unser weltoffenes, tolerantes, demokratisches Gemeinwesen gerät zunehmend durch Fremdenfeindlichkeit, Populismus und wachsenden Nationalismus in Gefahr. Hier gilt es durch attraktive, offene und niederschwellige Angebote der politischen, historischen und interkulturellen Bildung gegenzusteuern. Information, Dialog und Debatte sind der Sauerstoff für die Demokratie und die freiheitliche Grundordnung. Hier muss die VHS, gemeinsam mit anderen, zum neuen Impulsgeber und Moderator des demokratischen Diskurses werden.

## **Lernformen der Zukunft brauchen zeitgemäße Räume und neue technische Infrastrukturen.**

Die Digitalisierung verändert unser Leben tiefgreifend. Wir werden in Zukunft anders arbeiten, anders kommunizieren, anders konsumieren, anders zusammenleben, anders lernen. Darauf müssen sich auch die Konzepte der Erwachsenenbildung einstellen. Neue Lernorte, individuelle Lernpläne, neue Lernzeiten, neue Lerngruppen, neue Lernmedien, neue Lernmethoden und neue Lernräume werden gebraucht.

## **International, europäisch und weltoffen. Sprachen sind der Schlüssel zur Integration.**

Münster ist eine internationale, weltoffene, europäische Stadt. Das zeigt sich unter anderem auch am großen Interesse der Bürgerinnen und Bürger, auch nach Schule oder Hochschule eine fremde Sprache zu erlernen. Das Sprachen-Lern-Programm steht seit vielen Jahren an der Spitze des Weiterbildungsangebots der VHS Münster. Darüber hinaus leistet die VHS mit vielfältigen Angeboten, die deutsche Sprache zu erlernen, einen wichtigen Beitrag zur Integration von

Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen. Eine wichtige Zukunftsaufgabe, die an Bedeutung gewinnen wird.

## **Kulturelle Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken: Musikschule und ein neues Jugendkunstschul-Angebot im Zentrum der Stadt.**

Die außerschulische kulturelle Bildung hat im Bereich Musik seit Jahren ihre Heimat in den erfolgreichen örtlichen Musikschulen. Die städtische Westfälische Schule für Musik, als Garant für ein hochwertiges Angebot, hätte in einem neuen, modernen Zentrum für Bildung und Kultur eine ideale Verortung. Dagegen gibt es in den Kunstsparten Malerei, Grafik, Keramik, Skulptur, Fotografie, Trickfilm und Tanz für Kinder und Jugendliche außer einigen wenigen stadtteilorientierten Angeboten freier Träger und der Jugendkunstschule im Kreativhaus kaum Angebote in Münster. In einem neuen Haus für Bildung, Begegnung und Kultur könnte sich in Kooperation mit einem freien Träger ein neuer Standort der „Jugendkunstschule“ etablieren, die zugangsoffen, multimedial sowie methodenoffen Kinder und Jugendliche durch künstlerische Arbeit in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

**Mit neuen Partnern das Bildungsangebot in Münster erweitern.** Ein kooperatives Konzept für die Zukunft der Weiterbildung in Münster beinhaltet die aktive Zusammenarbeit verschiedener Träger und Initiativen an einem zentralen Ort. Mögliche Partner können neben den Weiterbildungseinrichtungen der Stadt zum Beispiel auch die Universität und Fachhochschule, die Bürgerstiftung, die Freiwilligen-Agentur, Sportvereine und Umweltverbände, Eine-Welt Initiativen, Amnesty-International, Bürgerberatungen, Kirchen und Religionsgemeinschaften und viele mehr sein.

Für eine solche zukunftsorientierte, aktiv vernetzende Konzeption der Weiterbildung werden neue Räume und Infrastrukturen gebraucht: Moderne, multifunktionale Gruppen-Räume; Konferenzräume; Veranstaltungssäle für Diskussionsrunden und Debatten, für Vorträge oder Kulturveranstaltungen; Probenräume für Theatergruppen, Musiker und Chöre; Ateliers und Werkstätten für Kunst- und Kreativangebote; Räume für Kunst- und Themenausstellungen; Lehrküchen; Computerräume für Gruppen und Selbstlerner; Räume für Gesundheitskurse; Cafeteria; Gastronomie etc.

## **Die Bildungsstadt Münster braucht ein neues Zentrum für Bildung, Begegnung und Kultur!**

**Ein Blick auf den gegenwärtigen und seit vierzig (!) Jahren nahezu unveränderten Standort der VHS im Ägidiimarkt macht mehr als deutlich, dass eine solche zukunftsorientierte Neukonzeption und Erweiterung der städtischen Weiterbildung dort nicht realisiert werden kann.** Das seinerzeit als Bürogebäude geplante Haus ist weder durch seine vorgegebene Raumstruktur noch durch die vorhandenen Raumkapazitäten als Ort moderner Weiterbildung geeignet, die wenigen Raumreserven sind bereits heute ausgeschöpft und eröffnen keinerlei Möglichkeiten für kreative Kooperationen.

**Informelle, offene und nicht kommerzielle Treffpunkte mit hoher Aufenthaltsqualität und guter Atmosphäre schaffen für die Bürgerinnen und Bürger ein anregendes, urbanes Lebensgefühl.**

**In solchen neuen, modernen Orten für Bildung, Begegnung und Kultur liegt heute und in Zukunft der Schlüssel für die Revitalisierung des demokratischen Gemeinwesens.**

**Münster, 28. Mai 2019**